

Die ERiK-Befragungen:
Hintergrundinformationen und
ausgewählte Ergebnisse zur

Qualität in der Kindertagesbetreuung



Die Gesetzesgrundlage des ERiK-Projektes

Im Januar 2023 ist das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (KiTa-Qualitätsgesetz) in Kraft getreten und hat damit das sogenannte „Gute-KiTa-Gesetz“ (2019-2022) abgelöst. Das Gesetz zielt wie bereits sein Vorgänger darauf ab, die Rahmenbedingungen für Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung zu verbessern. Beide Gesetze basieren auf einem mehrjährigen und fortlaufenden Prozess, in dem Bund, Länder, Kommunen, Verbände und Wissenschaft gemeinsam Qualitätsziele und -kriterien entwickelt haben. Um diese Ziele zu erreichen, besteht Handlungsbedarf in verschiedenen Bereichen (siehe Abb. „ERiK-Befragungen nach den Handlungsfeldern des Gesetzes“).

Seit dem Abstimmungsprozess zum KiTa-Qualitätsgesetz bis zu den aktuellen Qualitätsentwicklungsdebatten werden die Erkenntnisse des Monitorings und der Evaluation auf Basis der ERiK-Befragungen berücksichtigt, die verschiedenen Perspektiven einbinden. Die aus den Daten gewonnenen Erkenntnisse bilden beispielsweise den Ausgangspunkt zur Überarbeitung bisheriger Qualitätsziele und -kriterien.

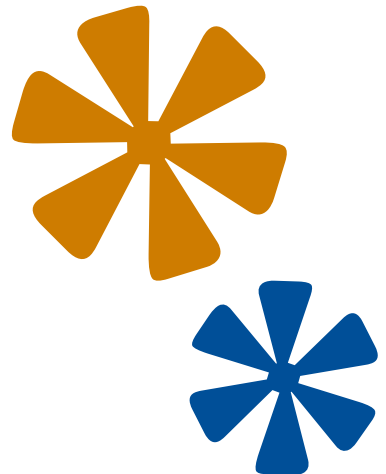


Multiperspektivität in den Handlungsfeldern des KiTa-Qualitätsgesetzes

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal des ERiK-Projekts ist die Multiperspektivität. Das bedeutet, dass verschiedene Akteure befragt werden und ihre Perspektive zu Qualitätsaspekten in der Kindertagesbetreuung in Deutschland mitteilen können.

Diese sind:

- * **Jugendämter:** Örtliche Angebots- und Bedarfsplanung, lokale Herausforderungen in der Qualitätssicherung, Organisation der Fachberatung und Kindertagespflege
- * **Träger:** Qualitätssteuerung, Fachkräftesicherung und -gewinnung, Zusammenarbeit mit Leitungen und Fachberatungen
- * **Leitungen und pädagogisches Personal:** Weiterbildung, Arbeitsbedingungen und Ausstattung
- * **Kindertagespflegepersonen:** Qualifizierung, Arbeitsbedingungen und Qualitätssicherung
- * **Eltern:** Betreuungssituation, Kosten der Betreuung und Umsetzung von Qualitätsmerkmalen

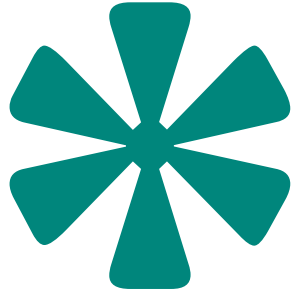


Im Rahmen der ERiK-Befragungen werden die verschiedenen Akteure darum gebeten, Informationen sowie ihre Einschätzungen zu Themen entlang der im Gesetzgebungsprozess identifizierten Handlungsfelder zur Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung zu teilen (siehe Abb. „ERiK-Befragungen nach den Handlungsfeldern des Gesetzes“).

ERiK-Befragungen nach den Handlungsfeldern des Gesetzes

	Amtliche Daten	Jugendämter	Träger
Bedarfsgerechtes Angebot	●	●	●
Fachkraft-Kind-Schlüssel	●	○	●
Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte	●	◐	●
Stärkung der Leitung	●	◐	●
Verbesserung der räumlichen Gestaltung	○	◐	○
Förderung der kindlichen Entwicklung, Gesundheit, Ernährung, Bewegung	◐	○	●
Förderung der sprachlichen Bildung	●	○	◐
Stärkung der Kindertagespflege	●	●	◐
Verbesserung der Steuerung des Systems	◐	●	●
Bewältigung inhaltlicher Herausforderungen	●	●	●
Entlastung der Eltern von den Beiträgen	◐	◐	●

Hinweis: Die amtlichen Daten umfassen insbesondere die Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik (KJH-Statistik). Sie bilden zusammen mit den ERiK-Befragungsdaten die Grundlage für die Gesetzesbegleitung. Die Perspektive der Eltern wird über die DJI-Kinderbetreuungsstudie (KIBS) beleuchtet. Die Befragung enthält einen Fragenblock für das ERiK-Projekt.



Leitung	Pädagogisches Personal	Kindertagespflegepersonen	Eltern
●	○	◐	●
●	●	●	◐
●	●	○	○
●	○	○	○
●	◐	●	◐
●	●	●	◐
●	●	●	◐
○	○	●	◐
●	○	●	◐
●	●	●	●
○	○	○	●

- Inhalte werden aus der jeweiligen Persepektive erhoben
- ◐ Inhalte werden ausgewählt erhoben
- Keine Inhalte werden erhoben

Neue Befragungsinhalte der ERiK-Befragungen 2024

Die Ergebnisse der ERiK-Befragungen liefern die Grundlage, um seit 2020 kontinuierlich sowohl die Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung als auch die Qualität der Angebote und die Situation vor Ort zu beobachten. 2024 finden die Befragungen nun zum dritten Mal statt. Viele Inhalte werden unverändert im Vergleich zu den Befragungen 2020 und 2022 abgefragt, um Herausforderungen sowie Entwicklungen über die Jahre abbilden zu können.

Um die aktuelle Situation in der Kindertagesbetreuung adäquat darstellen zu können und der Weiterentwicklung des KiTa-Qualitäts-Gesetzes gerecht zu werden, werden in der Befragung 2024 auch Inhalte ergänzt und vertieft.



In der **Jugendamtsbefragung** wurden folgende Themenschwerpunkte erweitert: die Erfassung von Möglichkeiten der Nachqualifizierung von Kindertagespflegepersonen sowie die spezifischen Förderleistungen und Erstattungen auf Bezirksebene.

In der **Trägerbefragung** werden im Jahr 2024 vertiefende Informationen zu den Tätigkeitsbereichen der Träger, zur Qualitätssteuerung und zu den Aufgaben der Fachberatungen erhoben.

Besonders in der **Leitungsbefragung**, der **Befragung des pädagogischen Personals** und der **Befragung der Kindertagespflegepersonen** werden im Jahr 2024 zwei neue zusätzliche Themenschwerpunkte eingeführt: die Sprachbildung und Sprachförderung sowie die Vor- und Nachbereitungszeiten in der Kindertagesbetreuung.



Ausgewählte Ergebnisse der ERiK-Befragungen 2022

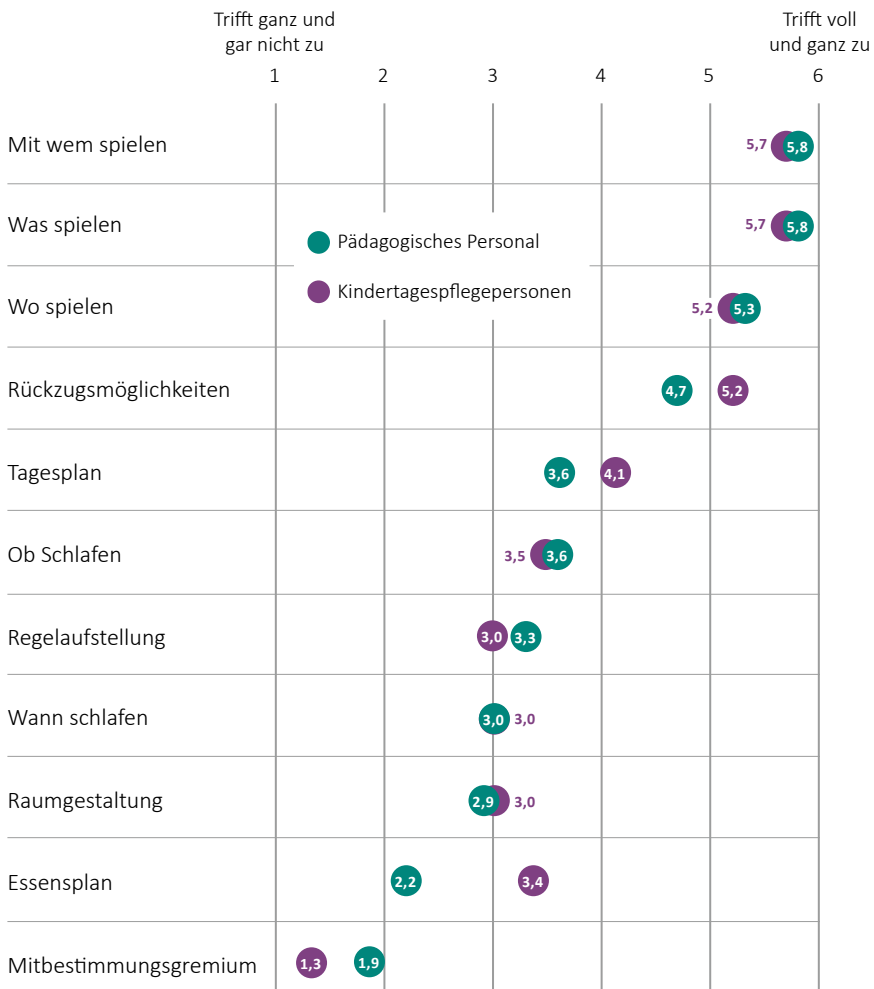
Im Rahmen der ERiK-Befragungen werden die unterschiedlichen Akteure im System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung befragt. Dies ermöglicht sowohl einen Einblick in spezifische Themen, als auch einen multiperspektivischen Blick auf Fragestellungen, die mehrere Akteure betreffen. Die Ergebnisse aus den vorherigen Befragungen 2020 und 2022 verdeutlichen, wie wichtig es ist, die verschiedenen Perspektiven angemessen zu berücksichtigen.

Selbst- & Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern aus Sicht des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflegepersonen

Ein Beispiel für einen multiperspektivischen Blick sind die Selbst- & Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern im Alter von unter drei Jahren. In den ERiK-Befragungen 2022 wurden sowohl das pädagogische Personal als auch die Kindertagespflegepersonen um eine Einschätzung der Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern auf einer Skala von 1 (Trifft ganz und gar nicht zu) bis 6 (Trifft voll und ganz zu) gebeten.



Selbst- & Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern unter 3 Jahren aus Sicht des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflegepersonen



Dargestellt: Mittelwerte auf einer Skala von 1 (Trifft ganz und gar nicht zu) bis 6 (Trifft voll und ganz zu).
 Fragetext: Inwieweit treffen folgende Aussagen für Kinder unter drei Jahren auf Ihre Einrichtung zu? (P);
 Inwieweit treffen folgende Aussagen für Kinder unter 3 Jahren auf Ihre Kindertagespflegestelle zu? (K)
 Quelle: DJI, ERIK-Befragungen 2022: Befragung des pädagogischen Personals der Kindertagespflegepersonen,
 Datensatzversion 2.0

Die Ergebnisse aus 2022 zeigen, dass Kinder im Alter unter drei Jahren aus Sicht sowohl des pädagogischen Personals als auch der Kindertagespflegepersonen im Durchschnitt besonders viele Möglichkeiten der Mitbestimmung bei der Entscheidung haben, mit wem und was sie spielen möchten. Bei der Möglichkeit der Kinder, den Tages- oder Essensplan mitzubestimmen, kommen das pädagogische Personal und die Kindertagespflegepersonen jedoch zu leicht unterschiedlichen Einschätzungen.

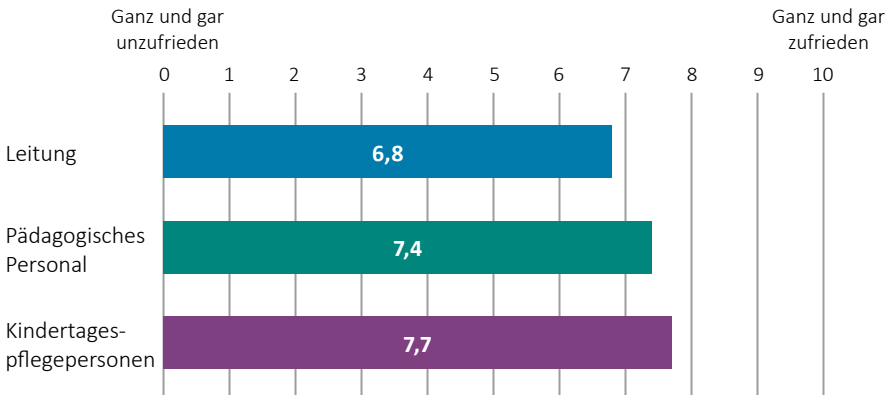
Die Beteiligung von Kindern ist in den letzten Jahren fachlich und politisch in den Vordergrund gerückt. Die Ergebnisse der ERiK-Befragungen 2022 zeigen, dass in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege die Kinderperspektive vermehrt berücksichtigt und die Selbst- und Mitbestimmung von Kindern bereits in vielen Bereichen ermöglicht wird.

Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung

Um einen Eindruck und eine Bewertung der aktuellen Arbeitssituation in der Kindertagesbetreuung zu erhalten, wurden Leitungen und pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen gebeten, ihre Arbeitszufriedenheit zu bewerten. Die Zufriedenheit mit der Arbeit in der Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege wurde von allen drei Gruppen auf einer Skala von 0 (Ganz und gar unzufrieden) bis 10 (Ganz und gar zufrieden) eingeschätzt.



Arbeitszufriedenheit von Leitungen und pädagogischem Personal in Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen 2022 (Mittelwerte)



Hinweis: Skala von 0 (Ganz und gar unzufrieden) bis 10 (Ganz und gar zufrieden).

Fragetext: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen? - Arbeit in der

Kindertageseinrichtung insgesamt (L) & (P); Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrer Arbeit? (K)

Quelle: DJI, ERIK-Befragungen 2022: Leitungsbefragung sowie Befragung des pädagogischen Personals und der Kindertagespflegepersonen, Datensatzversion 2.0

Die Ergebnisse zeigen, dass die Leitungen (Mittelwert 6,8), das pädagogische Personal (Mittelwert 7,4) und die Kindertagespflegepersonen (Mittelwert 7,7) im Durchschnitt mit ihrer Arbeit eher zufrieden sind.

Diese Ergebnisse sind vor dem Hintergrund der hohen Arbeitsanforderungen und der Belastungen in der Kindertagesbetreuung besonders spannend. Dies könnte mit dem Befund in Verbindung stehen, dass sich die Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege stark mit ihrem Beruf identifizieren (bspw. Ergebnisse der AQUA-Studie).

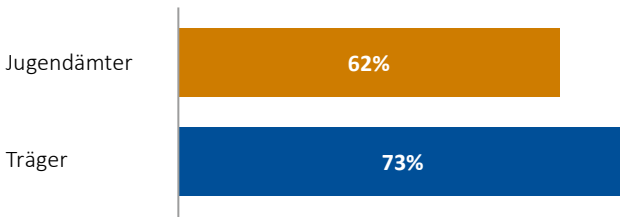
Der multiperspektivische Vergleich zeigt aber auch, dass die Arbeitszufriedenheit zwischen dem pädagogischen Personal und den Leitungen in Kindertageseinrichtung deutlich variiert und es deswegen hier noch Handlungsbedarfe gibt.

Fachberatung als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen

Auch bei der Frage, ob Vorgaben zur Inanspruchnahme der Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen bestehen und ob die Fachberatungen dort regelmäßig kontaktiert werden, ist die Wahrnehmung der verschiedenen Akteure interessant. Die Fachberatung in Kindertageseinrichtungen umfasst die professionelle Beratung zu allen fachlichen Themen der Kindertagesbetreuung und dient den Leitungen und dem pädagogischen Personal als Unterstützung bei organisatorischen und pädagogischen Fragen. Hier bieten beispielsweise die Perspektiven von Jugendämtern, Trägern und Leitungen von Kindertageseinrichtungen spannende Eindrücke.

Vorgaben von Jugendämtern und Trägern zur Inanspruchnahme von Fachberatung und die Inanspruchnahme der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen 2022 (in %)

Anteil an Jugendämtern und Trägern, die den Kindertageseinrichtungen die Nutzung einer Fachberatung vorschreiben...



Anteil an Kindertageseinrichtungen, die Fachberatung tatsächlich nutzen...



Fragetext: Welche Vorgaben macht der Träger/Ihr Jugendamt zur Qualitätssicherung in den Kindertageseinrichtungen? (J) & (T), Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung führen Sie in Ihrer Kindertageseinrichtung durch? (L)

Quelle: DJI, ERIK-Befragungen 2022: Jugendamts-, Träger und Leitungsbefragung, Datensatzversion 2.0

Die Ergebnisse aus dem Jahr 2022 zeigen, dass etwa zwei von drei Jugendämtern (62%) und fast drei von vier Trägern (73%) eine regelmäßige Inanspruchnahme der Fachberatung vorsehen. Nimmt man die Kindertageseinrichtungen und die tatsächliche Inanspruchnahme in den Blick, so nehmen fast drei Viertel der Leitungen (74%) regelmäßig eine Fachberatung in Anspruch.

Mit diesen Ergebnissen wird deutlich, dass die Fachberatung, die ein fester Bestandteil der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Kindertagesbetreuung ist, in etwa jeder dritten Kindertageseinrichtung bislang (noch) nicht regelmäßig in Anspruch genommen wird.

Wo fließen die Ergebnisse der ERiK-Befragungen ein?

Die Ergebnisse der ERiK-Befragungen sowie der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik werden in den vom DJI und der TU Dortmund erstellten [Forschungsberichten](#) aufgearbeitet. Mit den Fortschrittsberichten der Bundesländer bilden sie die Grundlage für die jährlichen Monitoringberichte des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie für die Evaluationsberichte der Bundesregierung. Diese Berichte sollen insbesondere für die weitere parlamentarische Debatte zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung genutzt werden. Der vierte BMFSFJ-Monitoringbericht ist im Januar 2024 erschienen und kann online abgerufen werden:

[Zum vierten BMFSFJ-Monitoringbericht](#)

Um die Arbeitspraxis und die Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung abbilden zu können, ist es wichtig, dass möglichst viele Akteure der Kindertagesbetreuung an den ERiK-Befragungen teilnehmen.

Wir bedanken uns daher für Ihr Engagement!

Haben Sie Fragen oder Rückmeldungen zur aktuellen Befragung?

Wir sind gerne zu den üblichen Bürozeiten für Sie da:

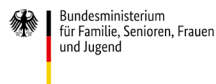
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 240101
53154 Bonn
kostenfreie Tel. 0800/73 84 500
erik@infas.de

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt und im späteren Verlauf auch erste Ergebnisse finden Sie unter: www.dji.de/erik



Studie: Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung – indikatorengestützte Qualitätsbeobachtung (ERiK)

Gefördert vom:



Durchgeführt von:

infas

